

1. Vorsitzender: Dr. med. Jörg Eckardt
Stellvertreter: Hubert Greiff (Schriftführer), Dr. med. Martin Künneke Dr. med. Gerhard Sitzler

Tätigkeiten vom 1. Juli 2002 bis 30. Juni 2003

1. Organisation

Die GMDS Arbeitsgruppe Medizin-Controlling (AG MedCo) weist Mitgliederschwerpunkte in drei Bundesländern auf, die durch lokale Landesarbeitsgruppen besonders unterstützt werden.

Bundesland	Vorsitz
Hessen	Martin Czech
Niedersachsen	Hubert Greiff
Nordrhein-Westfalen	Dr. Jörg Eckardt

Die Aktivitäten auf Bundesebene finden durch die Arbeit der Landesgruppen Unterstützung.

2. Mitglieder

Die AG MedCo konnte weiter Mitgliederzuwächse verzeichnen. Die Mitgliederzahl, gemessen an Einträgen in der Mailingliste (s.u.) betrug im letzten Berichtszeitraum 159 und konnte so um 33 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Der neue Landesverband Niedersachsen konnte sich unter der Leitung von Hubert Greiff weiter etablieren und stellt inzwischen eine wahrnehmbare Größe in Niedersachsen dar. Der Schwerpunkt der Aktivitäten hat sich in der Region Hameln - Hannover – Braunschweig gebildet. Die stärkere Einbindung der Medizin-Controller in den peripheren Landesteilen von Niedersachsen wird Ziel der kommenden Monate sein.

3. Kommunikation, Arbeitstreffen

Die Mailingliste als Kommunikationsplattform der AG MedCo in Kombination mit einem webbasierten Informationsangebot wurde weiter ausgebaut.

Im Berichtsjahr wurden auf Ebene der Landesarbeitsgruppen 6 Treffen organisiert. Auf Bundesebene traf die Gruppe anlässlich der 47. GMDS Jahrestagung und der 8. KIS-Tagung zusammen und beteiligte sich dort jeweils mit mehreren Referenten.

4. Themen

Folgende Themen wurden in den Landesgruppen schwerpunktmäßig diskutiert und teilweise in Kleingruppen bearbeitet:

- DRGs
 - Möglichkeiten der IT-Unterstützung (Vergleichende Präsentation von "DRG-Trainern" und ihre Einbindung in vorhandene KIS-Systeme)
 - Vorbereitung auf das Optionsmodell bzw. erste Erfahrungen der Optionshäuser

- Krankenhaus-Management
 - Einbindung des Medizin-Controllings in das Gesamtkonzept „Controlling und QM“ eines Krankenhauses
 - Erarbeitung von Kennzahlen für das DRG-System in Zusammenarbeit mit der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW)
 - Integrierte Klinische Pfade

- MDK-Prüfungen unter DRG-Bedingungen (Vorstellung aus MDS-Sicht durch Prof. Hansis)
- Anforderungen an Management-Informationssysteme (Präsentation eines MIS-Systems in Siegen)
- Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement
 - Qualitätsbericht nach §137 SGBV
 - Externe Qualitätssicherung, Umsetzung der BQS-Anforderungen
- IT-Anforderungen und Probleme der Umsetzung durch die Softwareanbieter
 - Pflege der Datenbank über die KIS-Systeme in den Krankenhäusern

5. Projekte

Die modellhafte Entwicklung eines Rahmenvorschlages für einen Qualitätsbericht nach § 137 SGBV stellt einen Schwerpunkt der Arbeitsgruppenarbeit dar. Das Ergebnis wurde bereits mit einigen Partnern der Selbstverwaltung diskutiert und konsensiert. Der aktuelle Stand der Entwicklung wurde im Rahmen der KIS-Tagung in Dortmund präsentiert und ist im Internet abrufbar.

Mit Besetzung des Themas „Integrierte Klinische Pfade“ traf die AG auf eine große Resonanz. Inzwischen sind Unterarbeitsgruppen gegründet worden, die sich mit folgenden Schwerpunkten beschäftigen:

- Analyse und Design
- IT-Anforderungen
- Betriebswirtschaftliche Umsetzung

Die bisherigen Ergebnisse wurden auf der KIS-Tagung in Dortmund präsentiert.

6. Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit

Die Kontakte zu verschiedenen Landes-Krankenhausgesellschaften und Ärztekammern wurden ausgebaut.

Die Vernetzung innerhalb der GMDS (z.B. mit der AG QM, AG MDK und der AG KAS) wurde intensiviert.

7. Planungen / Aktivitäten 2003/2004

Mit der Weiterentwicklung des Themas „Integrierte Klinische Pfade“ betont die GMDS AG Medizin-Controlling ihre Kompetenz auf dem Gebiet des Medizin-Managements. Sie unterstützt hier ganz wesentlich die Anforderungen der Leistungsanbieter. Auch im kommenden Jahr wird hier ein deutlicher Schwerpunkt liegen.

Das Projekt „Qualitätsbericht nach § 137 SGBV“ wurde bis zum sogenannten Pflichtteil fertiggestellt. Es besteht eine Option, sich nun mit dem „freiwilligen Teil“ und mit IT-Anforderungen und IT-Umsetzung zu beschäftigen.

Die AG Medizin-Controlling ist über ihre Zugehörigkeit zur GMDS auch ein Organ der medizinisch wissenschaftlichen Fachgesellschaften. Sie versteht sich als Ansprechpartner für die Selbstverwaltungsebene und wird – wie die zahlreichen Kontakte zeigen – auch so wahrgenommen. Eine Intensivierung dieser Kontakte wird angestrebt.

Jörg Eckardt (medco@joerg-eckardt.de)
Hubert Greiff (h.greiff@t-online.de)